



INFOBRIEF

L.U.C.Y. - Hilfswerk-Bildung für Kinder e.V.

Ausgabe 1 - Juli 2022



In dieser Ausgabe:

- Transfers der Spendengelder
- Berichte aus Indien
- Neue Aufgaben – gleiche Ziele
- Bericht aus dem Vorstand
- Spendeninfo
- Termine

Am 18.09.22 findet endlich wieder der FLOHMARKT auf dem CAMPUS CHRISTOPHORUS JUGENDWERK in Oberrimsingen statt.
Der Erlös kommt dem L.U.C.Y. Hilfswerk zu Gute





Liebe Lucy-Spenderinnen und Spender, liebe Lucy-Freund*innen,

Schon lange haben wir nichts von uns hören lassen und „erst“ im 2. Halbjahr 2022 können wir Ihnen unsere erste LUCY - Info 2022 vorlegen.

Zum einen liegt das an der Fülle von Terminen und Aufgaben, die sich in der Pandemie angestaut haben und die jetzt alle abgearbeitet werden müssen. Dies hat dazu geführt, dass wir Ehrenamtlichen im Hilfswerk, die ja auch noch anderen Tätigkeiten und Engagements nachgehen, öfter zeitlich gebunden waren, und so für die einzelnen Bereiche weniger Zeit blieb.

Auf der anderen Seite konnten wir Ihnen zunächst auch wenig aus Indien berichten, weil auch dort die Arbeit in den Schulen und Projekten erst langsam wieder anlief und die Sisters sich wegen der veränderten Rahmenbedingungen neu zu organisieren hatten. So musste z.B. in jeder Provinz und für jedes Projekt das komplette Geldtransfersystem umgestellt und neu beantragt werden. Außerdem gab es in zwei der vier Provinzen, mit denen wir zurzeit kooperieren, einen Wechsel in der Provinzleitung, so dass auch hier die neuen Oberinnen ihren Einstieg in diese verantwortungsvolle Position finden mussten.

Nun aber „explodieren“ die Kommunikation und die Entwicklungen geradezu und so wollen und können wir die nötigen Informationen bieten, die uns wichtig sind. Wir informieren Sie über den jährlichen Transfer der Spendengelder nach Indien und über eine erweiterte Aufgabe, der wir uns in enger Kooperation mit den Holy-Cross Sisters in Ingenbohl widmen wollen. Ein großer Infoblock informiert sie über einzelne Projekte in Form der Berichte der Sisters und selbstverständlich wollen wir sie auch über unsere Vorstandsarbeit informieren. Am Schluss finden sie die Termine, die in diesem Jahr für uns noch anstehen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.



Für den Vorstand
Norbert Scheiwe
ehrenamtlicher Geschäftsführer

Transfers der Spendengelder

Im Spendenjahr 2021 konnten wir insgesamt 102.325,00 Euro an Spenden sammeln und nach Indien transferieren.

Wieder eine beachtliche Summe, die -so versichern uns die Sisters immer wieder- in den einzelnen Projekten ganz konkret vielen Kindern und deren Familien hilft, die Kosten für die Schule zu finanzieren. Angesichts der derzeitigen Not und der konkreten Kriegssituation in der Welt ist dies alles nicht selbstverständlich.

Als direkte Pandemiesoforthilfe haben wir im letzten Jahr die Summe von 22.500 Euro sammeln und zur Verfügung stellen können, der Betrag von 79.825 Euro geht direkt in die Projekte.

Wir sagen Ihnen allen dafür im Namen der geförderten Kinder und deren Familien herzlichen Dank!

Zentralprovinz:

Nach Hazaribagh konnten wir insgesamt 44.300 Euro in 8 verschiedene Projekte überweisen. Als Pandemiehilfe wurden schon im letzten Jahr 5.500 Euro überwiesen, für die anderen Bildungsprojekte konnten 38.800 zur Verfügung gestellt werden.

Die mit Fotografien angereicherten Berichte einzelner Projekte können sie auf den nächsten Seiten lesen.

Zentralprovinz	
Chandil (Lion Wertheim)	2.000,00 €
AIDS-Kinder	6.000,00 €
Mädchenarbeit	18.000,00 €
Frauenuniversität	4.300,00 €
Schule Godarma	2.500,00 €
Kredit St. Roberts School	5.000,00 €
Pandemie II	2.500,00 €
Pandemie II Britto	3.000,00 €
Veena, Sonji, Lalita	1.000,00 €
Zentralprovinz	44.300,00 €



Südprovinz:

Für die Südprovinz, die ihren Hauptsitz in Bangalore hat, konnten 23.500 Euro zur Verfügung gestellt werden.

5.500 Euro wurden als Pandemiehilfe im letzten Jahr transferiert, weil dort dringender Bedarf nach Hilfe bestand.

18.000 Euro warten allerdings noch bei uns auf die Überweisung nach Indien. Die Sisters konnten im Frühjahr das notwendige Zertifikat noch nicht erhalten, das für den Transfer wichtig ist und wir haben noch keine Information, wie weit dieser Prozess fortgeschritten ist. Wir hoffen, die Mittel schnellstmöglich ihrem Zweck zuführen zu können.

Südprovinz	
Handycapgirls	4.000,00 €
Satgayamaprojekt	6.000,00 €
School in Orkottai	2.000,00 €
Projekt Asha Niketan	6.000,00 €
Pandemie II	5.500,00 €
Südprovinz	23.500,00 €



Nordostprovinz

Die Nordostprovinz erhielt 23.025 Euro an Spenden, wobei 6.025 Euro schon im letzten Jahr als Coronasoforthilfe transferiert wurden. Neu aufgenommen haben wir das Berufstrainingszentrum in Lucknow, das aufgebaut und umstrukturiert werden soll.

Nordostprovinz	
Behindererschule Asha Deep	3.000,00 €
Schule Mahesmanda	2.000,00 €
Projekt Mukerjee Nagar	3.000,00 €
Delhi Kinderheim	2.000,00 €
Projekt Wall	2.000,00 €
Pandemie II Patna	3.000,00 €
Pandemie II Mahesmanda	2.500,00 €
Delhi Drivers Kinder	525,00 €
Schule Lucknow	5.000,00 €
Nordostprovinz	23.025,00 €



Ostprovinz

Für die Ostprovinz kamen im Jahr 2021 11.500 Euro zusammen.

5.500 Euro konnten wir als Soforthilfe im letzten Jahr zur Bewältigung von Coronaproblemen zur Verfügung stellen, 6.500 für diverse Mädchenbildungsprojekte.

Die Provinz ist die jüngste Gründung der Sisters und wir sind sehr behutsam in die Förderung eingestiegen. Wir wollen nichts versprechen, was wir nicht halten können.

Ostprovinz	
Sonada	2.000,00 €
Kurseong	500,00 €
Mädchenarbeit	3.500,00 €
Pandemie II	5.500,00 €
Ostprovinz	11.500,00 €



Berichte aus Indien

Dear Mr.Scheiwe,

Greetings to you from Holy Cross Sisters Hazaribag. You had asked for few photos and a small report from wherever you are giving financial help. I had requested them to give it. We are sorry they have send it very late. Whatever I have got I am forwarding it to you.

Now I am for warding the photos and report from Bartua.

St. Joseph's Middle School Bartua is situated in a rural area in Hazaribag District at Barkagaon Block. People of this place are economically very poor. They depend mostly on farming. They also migrate to big cities to earn more money to meet the basic needs of their families. Therefore they give very less importance to education of their Children.

St.Joseph Middle School has classes from Kinder Garten to 10th Standard. Due to continuous lockdown we could start offline classes from the month of October 2021 only. Parents were not able to provide smart phone for their children to attend online classes. This year first batch of 45 students will appear for 10th Board Examination.

Earlier we were having classes up to 7th Standard only. Parents were requesting us since so many years to start High School. Therefore we have upgraded the school up to 10th standard otherwise some of the students were stopping the studies with 7th standard as they have no money to continue their studies. Because of the Covid 19 pandemic and lock down parents had to remain at home jobless and they were not able to pay any fees for their children. Because of the great help we receive through Lucy Project we are able to educate many village students. We are very grateful to Mr.Norbert Scheiwe and Team who work hard to keep our mission going.

*Thanking you,
With regards,
Sr.Ruby
For St.Joseph's Middle School
Bartua, Hazaribagh, Jharkhand*

Übersetzung:

Sehr geehrter Herr Scheiwe,
Grüße an Sie von den Holy Cross Sisters Hazaribagh. Sie hatten um ein paar Fotos und einen kleinen Bericht gebeten, von wo auch immer Sie finanzielle Hilfe leisten. Es tut uns leid, dass sie es sehr spät gesendet haben. Was immer ich habe, ich leite es an Sie weiter. Jetzt bin ich dabei, die Fotos und den Bericht von Bartua weiterzuleiten.

Die St. Joseph's Middle School Bartua liegt in einer ländlichen Gegend im Distrikt Hazaribagh im Barkagaon Block. Die Menschen dieses Ortes sind wirtschaftlich sehr arm. Sie sind hauptsächlich von der Landwirtschaft abhängig. Sie ziehen auch in große Städte, um mehr Geld zu verdienen, um die Grundbedürfnisse ihrer Familien zu decken. Deshalb messen sie der Bildung ihrer Kinder sehr wenig Bedeutung bei.

Die St. Joseph Middle School hat Klassen vom Kindergarten bis zur 10. Klasse. Aufgrund der anhaltenden Sperrung konnten wir den Offline-Unterricht erst ab Oktober 2021 starten. Eltern konnten ihren Kindern kein Smartphone zur Verfügung stellen, um am Online-Unterricht teilzunehmen. In diesem Jahr wird die erste Gruppe von 45 Studenten zur 10. Board-Prüfung erscheinen. Früher hatten wir nur Unterricht bis zum 7. Standard. Die Eltern baten uns seit so vielen Jahren, die High School zu beginnen. Deshalb haben wir die Schule auf die 10. Klasse hochgestuft, da sonst einige Schüler das Studium mit der 7. Klasse abgebrochen haben, da sie kein Geld haben, um ihr Studium fortzusetzen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und des Lockdowns mussten Eltern arbeitslos zu Hause bleiben und konnten keine Gebühren für ihre Kinder zahlen.

Aufgrund der großartigen Hilfe, die wir durch das Lucy-Projekt erhalten, können wir viele Dorfschüler ausbilden. Wir sind Herrn Norbert Scheiwe und seinem Team sehr dankbar, die hart daran arbeiten, unsere Mission am Laufen zu halten. Ihnen zu danken,

Mit freundlichen Grüßen Sr. Ruby,
für die St. Joseph's Middle School Bartua,
Hazaribagh, Jharkhand

St. Joseph's Middle School Bartua



Der Schulhof in Bartua



Schulimpfung



Schulprüfungen



Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse



9. und 10. Klasse beim Schulpiknik



Schulentlassungsfeier der 10. Klasse in Bartua



*Dear Mr. Scheiwe,
Enclosed please find in the attachment photos and report from Chandil School. Veena & family we have given this year Rs.60,000/- for their children's education. They are studying in an English Medium School. Their fees is very high. They came requesting for money again. They were asking about the lady who promised to help her daughter with studies. These children are very good in studies. We do not know how long we will be able to support. Till now we have not got the FCRA renewed Certificate. We have time till 30.06.2022. We hope that we will get it. Every 5 years we have to renew our FCRA Registration. This year it is taking too long time. A small amount of your donation I reserve and keep for the other two girls thinking by chance if they come asking for help. I have told them that Veena and Husband should work hard and give their share of amount for the education of their children.*

*With regards, Sr.Ruby
For Holy Cross Institute, Hazaribagh*

Übersetzung:

Sehr geehrter Herr Scheiwe,
anbei finden Sie im Anhang Fotos und Bericht von der Chandil School. Veena & Familie haben wir dieses Jahr Rs.60.000/- für die Ausbildung ihrer Kinder gegeben. Sie studieren an einer englischen Mittelschule. Ihre Gebühren sind sehr hoch. Sie kamen wieder und baten um Geld. Sie fragten nach der Dame, die versprochen hatte, ihrer Tochter beim Lernen zu helfen. Diese Kinder sind sehr gut in Studien. Wir wissen nicht, wie lange wir unterstützen können. Bis jetzt haben wir das erneuerte FCRA-Zertifikat nicht erhalten. Wir haben Zeit bis zum 30.06.2022. Wir hoffen, dass wir es bekommen. Alle 5 Jahre müssen wir unsere FCRA Registrierung erneuern. Dieses Jahr dauert es zu lange. Einen kleinen Betrag Ihrer Spende reserviere und behalte ich für die beiden anderen Mädchen, die zufällig denken, ob sie um Hilfe bitten. Ich habe ihnen gesagt, dass Veena und Ehemann hart arbeiten und ihren Teil des Betrags für die Ausbildung ihrer Kinder geben sollten.

Mit freundlichen Grüßen Sr. Ruby
Für das Heilig-Kreuz-Institut Hazaribagh

Projektbericht Holy Cross School Berada, Chandil, Staat Jharkhand

Die Schule hat Klassen von Kindergarten, Primary, Middle und High School. Sie ist 34 km von der Stadt Tata Jamshedpur entfernt. Die Schule umfasst mehr als 54 Dörfer und 37 Panchayat dieses Distrikts. Die Schüler kommen zum Lernen mit dem Auto, mit dem Fahrrad, zu Fuß und teilweise mit dem gemeinsamen Auto zur Schule. Die weiteste Entfernung, die Kinder zu Fuß zur Schule zurücklegen, beträgt 8 Kilometer von dem abgelegenen Dorf im Inneren, wo sie nach dem Umzug wegen des Chandil-Staudamms leben.

Dieser Plan der lokalen Regierung hat eine Katastrophe in das Leben armer Menschen gebracht, da sie ihr Haus und ihr Land verloren haben. Die Atmosphäre dieser Gegend ist durch den Rauch der Schwammfabriken verschmutzt, was ihre Gesundheit beeinträchtigt. Die Entfernung von Schule und Studentenheim beträgt ca. 14 bis 15 km. Wir haben Kinder, die wegen des Damms umgesiedelt wurden. St, SC & OBC. Einige von ihnen haben Land, aber sie haben Bewässerungsprobleme, so dass sie nicht genügend Ernte bekommen haben.

Birhor und Paria (Dschungelmenschen und Ureinwohner) Kinder sind auch in unserer Schule, sie leben in hügeligen Gegenden, ihr Lebensunterhalt hängt vom Wald ab. Sie haben keinen richtigen Unterschlupf und auch kein eigenes Land. Einige von ihnen gehen auf der Suche nach Arbeit in die Umgebung. Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren lernen in der Schule, jetzt haben einige Eltern den Wert von Bildung verstanden und wollen ihre Kinder in die Schule schicken. Aber wegen Geldmangels können die Kinder ihr Studium nicht fortsetzen. Einige kommen unregelmäßig zum Unterricht und haben mit vielen familiären Problemen zu kämpfen. Die Familien sind nicht in der Lage, die Kinder mit dem Nötigsten und nahrhaftesten Lebensmitteln zu versorgen, so dass ihre Gesundheit beeinträchtigt wird. Manche der Kinder kommen hungrig und ohne Nahrung in die Schule, manche Kinder werden von der Bildung beraubt, weil sie mit Viehzucht und anderen familienunterstützenden Arbeiten Geld verdienen müssen. Viele Menschen sind aufgrund der Armut Analphabeten. Eltern gehen jeden Tag auf Arbeitssuche, einige arbeiten in Schwammfabriken, wegen der Umweltverschmutzung ist ihre Lebenserwartung kurz ist. Viele Schüler haben keine Eltern. So kämpfen Studenten in ihrem Alltag.

Das Ziel unserer Schule ist es, die Kinder dieser Gegend zu erziehen. Deshalb arbeiten wir hart daran, den Eltern den Wert von Bildung näher zu bringen und die Kinder in die Schule zu schicken. Wir möchten Ihnen danken, dass Sie unseren Kindern helfen. Das ist nur wegen Ihrer Großzügigkeit, Ihres Ehrgeizes und Ihrer Sorge gegenüber den Schülern möglich. Wir schätzen Ihre Rücksichtnahme gegenüber den armen und bedürftigen Kindern.

Die Schule in Chandil



Schulprüfungen



Pausenspiele



Einführung: Das Holy Cross Social Service Center (HCSSC) ist eine Einheit des Holy Cross Institute, Hazaribagh. Die Holy Cross Primary School Gurudham wurde im Jahr 1982 gegründet, als HCSSC im Jahr 1982 die ländlichen Entwicklungsaktivitäten in Gurudham und den umliegenden Dörfern aufnahm, um den Armen und Ausgegrenzten, insbesondere Frauen und Kindern, zu helfen und sie zu stärken. Die Dorfbewohner von Belwatand (Gurudham) waren die Zwangsarbeiter von Landlords im nahe gelegenen Dorf Jagdishpur und sie gehören zu Dalit-Gruppen (der offizielle Name, der in Indien der niedrigsten Kaste gegeben wird, die als „unberührbar“ gilt und offiziell als sozial benachteiligt gilt) und ließen sich in dem von der Regierung gegebenen hügeligen Land nieder, nach einer Bhoodan -Bewegung. (Landspendenbewegung) unter der Leitung von Vinoba Bhave im Jahr 1956.

Die wirtschaftliche Situation der Dalits war sehr erbärmlich und das System der Unberührbarkeit weit verbreitet. Das Holy Cross Social Service Center (HCSSC) half ihnen auf verschiedene Weise, ihre sozioökonomische Bildungssituation zu verbessern. Von 1982 bis 2010 wurde die Holy Cross Primary School in Gurudham mit Hilfe der Swiss Development Corporation und des Holy Cross Institute Hazaribagh betrieben. Drei Jahre (2010-2013) wurde die Schule von ihrer Gründung an durch die angesammelten Gebühreneinnahmen der Schule verwaltet. Die nominelle Gebührenerhebung reicht nicht aus, um das Gehalt der Lehrer zu bezahlen und andere Ausgaben zu decken.

2014 bis 2017 haben wir die Hilfe vom Holy Cross Institute, Ingenbohl (Mutterhaus) erhalten. Wir sind dankbar für die finanzielle Hilfe für den reibungslosen Schulbetrieb im Schuljahr 2021-2022 und für den Schulbetrieb, damit die benachteiligte Gruppe von Kindern in der Bildung unterstützt werden kann, um ihre Zukunft positiv zu gestalten. Während des Schuljahres hatten wir nur 64 Kinder von Standard II - IV mit 3 Lehrern. Aufgrund von COVID 19 konnten wir keine Zulassung in Klasse I annehmen. Also machen wir weiter mit den Schülern der Klasse II. Die Lehrer tun aufrichtig die Arbeit für die armen Kinder. Kinder erhalten eine gute Ausbildung zusammen mit Sport, Kunst und Handwerk, kulturellen Programmen, Yoga usw. Gesundheits- und Hygienekurse werden auch regelmäßig gegeben. Kinder sind pünktlich und bekommen nach der 4. Klasse problemlos eine Aufnahme in die St. Robert School, Hazaribagh. (Sowohl Jungen als auch Mädchen). Auch die Schulleitung hat einen guten Eindruck von diesen Schülern, da sie sehr aktiv im Studium als auch in Sport-, Kunst- und Handwerks- und anderen Kulturprogrammen sind.



Schule & Hostal SNEHA DEEP, für Kinder die von AIDS betroffen sind

Lieber Norbert Scheiwe

Grüße an Sie. Nach langer Zeit schreibe ich diesen Brief, um Sie über unsere Schule zu informieren. Bis heute haben wir 150 Kinder und sie kommen aus verschiedenen Bezirken von Jharkhand. Klassenzimmer, können wir ihnen geben, aber wir können sie nicht im Hostel unterbringen, jetzt haben wir begonnen, ein Hostel für Jungen auf dem Dach der Schule zu bauen. Wir hoffen, es nach 3 bis 4 Monaten geschafft zu haben.

Ich füge ein paar Fotos von Kindern und den Aktivitäten bei. Damit Sie sich ein Bild von unserer Schule machen können. Es geht uns allen gut.

Danke für all Ihre Unterstützung .

Liebevoll Sr. Britto.



Bericht Holy Cross Girls Hostel, Gothgaon, Jharkhand

Das Holy Cross Girls Hotel, Gothgaon befindet sich in einem der abgelegensten Dörfer des Distrikts. Die Bevölkerung hier verdient ihren Lebensunterhalt durch Landwirtschaft und Arbeit auf Baustellen und Straßen. Mädchen, die im Hostel wohnen, gehören zu solchen Familien, die sich die Gebühren nicht leisten können. Ihre Eltern sind so arm, dass sie ihre Kinder nicht einmal mit angemessener Kleidung versorgen können. Außerdem kommen sie aus sehr weit entfernten Dörfern.

Aber sie sind sehr begeistert, zu lernen und ihr Ziel zu erreichen. Wir erkennen mit Dankbarkeit die Freundlichkeit und Großzügigkeit von LUCY Projekt gegenüber diesen armen Mädchen an.

Dreizehn von ihnen wurde durch das LUCY-Projekt finanziell geholfen, damit ihre Gebühren bezahlt werden konnten. Der angegebene Gesamtbetrag betrug Rs. 50.000. Es ist eine große Hilfe für ihre Eltern, da sie es aufgrund der landesweiten Sperrung aufgrund von Covid sehr schwierig fanden, Arbeit zu finden. Sie sind sehr dankbar für die erhaltene finanzielle Hilfe.

St. Robert Girls High School Hazaribag

The School is situated at the heart of the town. The strength of the school for the session 2021-22 was 1034 (from VII to X). We had 257 Matric students for the session. The result was 100%. We are very grateful for the help received for the session 21-22.



The Students of our school come from very poor economic background but the students are quite hard working and are good at studies. The last two years were the challenging years for all the students due to corona pandemic. The teaching learning became difficult and challenging for our students because of the lack of facilities of digital devices in their families. The school had to do all the possible means to impart the education by giving out study materials taking the risks. We managed to take all three exams and also the activities online were few students could take part. That is why we had good no of students for the session. The school conducted some activities during the lockdown and some activities before the lockdown. We have teachers who are very co-operative in all the activities of the school. We are happy and grateful for the support we received. It was a great help for many of our poor students. We the Principal and the staff, on behalf of all our students extend our gratitude for the economic help received from the benefactors. We pray to God for their good health and we send them our good wishes.



Übersetzung:

Die Schule liegt im Herzen der Stadt. Die Stärke der Schule für die Sitzung 2021-22 betrug 1034 (von VII bis X). Wir hatten 257 Matric-Studenten für die Sitzung. Das Ergebnis war 100%. Wir sind sehr dankbar für die Hilfe, die wir für die Sitzung 2021-22 erhalten haben.

Die Schüler unserer Schule kommen aus sehr armen wirtschaftlichen Verhältnissen, aber die Schüler sind ziemlich fleißig und gut im Lernen. Die letzten beiden Jahre waren für alle Studierenden aufgrund der Corona-Pandemie die herausfordernden Jahre.

Das Lehren und Lernen wurde für unsere Schüler schwierig und herausfordernd, da in ihren Familien keine Einrichtungen für digitale Geräte vorhanden waren. Die Schule musste alle möglichen Mittel unternehmen, um die Bildung zu vermitteln, indem sie Lernmaterialien verteilte und dabei Risiken einging. Wir haben es geschafft, alle drei Prüfungen zu bestehen und auch die Online-Aktivitäten, an denen nur wenige Schüler teilnehmen konnten. Aus diesem Grund hatten wir eine gute Anzahl von Studenten für die Sitzung.

Die Schule führte einige Aktivitäten während des Lockdowns und einige Aktivitäten vor dem Lockdown durch. Wir haben Lehrer, die bei allen Aktivitäten der Schule sehr kooperativ sind. Wir sind glücklich und dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten haben. Es war eine große Hilfe für viele unserer armen Schüler.

Wir, der Schulleiter und die Mitarbeiter, bedanken uns im Namen aller unserer Schüler für die finanzielle Hilfe, die wir von den Wohltätern erhalten haben.

Wir beten zu Gott für ihre gute Gesundheit und senden ihnen unsere guten Wünsche.



St. Robert Girls High School Hazaribag



Baumpflanzaktion



Klassenzimmer



Unabhängigkeitstag

Neue Aufgaben – gleiche Ziele

Vor über 20 Jahren machten sich einige indische Holy-Cross Schwestern auf den Weg nach Uganda, um dort die Idee und die Spiritualität ihres Ordens weiter zu tragen.

Junge Afrikanerinnen hatten dort eine Gruppierung im Geiste von Schwester Ulrika Nisch gebildet, diese Gruppe wollten die Sisters begleiten.

Aus dieser Grundidee hat sich eine inzwischen größere Gruppe von afrikanischen Holy-Cross Sisters, immer noch vor Ort unterstützt von ihren indischen Mitschwestern, entwickelt, die in ähnlicher Weise wie in Indien Bildungs- und Frauenarbeit betreiben.

Aus Ingenbohl, der Zentrale des Ordens, hörten wir nun, dass diese Schwestern ebenfalls Unterstützung brauchen. Sie können sich selbst noch nicht tragen, sind recht schnell gewachsen und sind auf Hilfe von außen angewiesen.

Der LUCY - Vorstand hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und entschieden, zunächst in einem bescheidenen Umfang auch in Uganda die Mädchenarbeit zu unterstützen. Wir sind der Überzeugung, dass es keine territoriale Wertigkeit von Not gibt. Sie lässt überall Menschen leiden, grenzt sie aus oder benachteiligt sie.

In Afrika werden Mädchen und Frauen ebenfalls benachteiligt und ihnen werden Bildungsangebote vorenthalten. Unsere Satzungsziele beschränken sich nicht ausschließlich auf Indien und lassen ein derartiges Engagement durchaus zu.

Allerdings waren wir der Meinung, dass wir für die Weiterentwicklung in Richtung Uganda zunächst eine eigene Zuwendungslinie entwickeln wollen, die ursprünglichen Spenden weiter nach Indien gehen. Wir haben durch zwei größere Sonderspenden, speziell für diesen Zweck schon 5.000 Euro zur Verfügung gestellt und konnten diese Mittel nach Uganda transferieren und damit konkrete Not lindern. Das Geld wird über eine Stiftung in Ingenbohl, die am Mutterhaus angesiedelt ist, weitergeleitet, so dass auch hier die ordnungsgemäße Abwicklung und Verwendung gesichert ist. Wir werden im Vorstand die Position eines/einer Afrikabeauftragten schaffen, der die Weiterentwicklung im Blick behalten wird.

Gegebenenfalls werden Vorstandsmitglieder auch in absehbarer Zeit einmal dorthin reisen, um sich vor Ort selbst ein entsprechendes Bild machen zu können. In der nächsten LUCY- Info werden wir sicher die ersten Bilder und Informationen von dort veröffentlichen können.

Auch das LUCY-Hilfswerk will, wird und muss sich weiter entwickeln, wenn wir unsere Zielsetzung ernst nehmen wollen. Wir können und wollen uns nicht dem Hilfebedarf entziehen, im Gegenteil, wir wollen da sein und unterstützen, wo Hilfe notwendig ist.

Außerdem wissen wir nicht wirklich, wie sich in Indien die Rahmenbedingungen weiter entwickeln und auch hier müssen wir sehr sensibel und aufmerksam die Lage beurteilen und bewerten; wie wir unsere wichtige Arbeit mit vertrauten Partner:innen weiter behutsam, nachhaltig und unseren Möglichkeiten entsprechend verantwortungsvoll leisten.

Dazu sind wir vor allen Dingen den jungen Menschen, denen wir helfen verpflichtet, aber auch allen Spenderinnen und Spendern. In diesem Sinne ein neuer Aufbruch und neue Aufgaben mit alten Zielen, ohne die bewährten Projekte zu verlassen.

Bericht aus dem Vorstand

Neben der oben angesprochenen Fragestellung hat sich der Vorstand mit der Weiterentwicklung der Geldanlage der LUCY-Stiftung befasst.

Um Negativzinsen zu verhindern und wenigstens geringe Erträge zu erwirtschaften, sollen verschiedene Anlagemöglichkeiten geprüft und mehrere Institute angefragt werden.

Kontakt soll ebenfalls mit Stiftungszentren aufgenommen werden, die Stiftungsmittel verwalten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben anlegen können. Weiter wurden Terminabsprachen getroffen.



Spendeninfo

Am 27.06. erhielt unsere Vorständin und LUCY-Botschafterin Nadine Haseneder im Europa Park, Rust eine Spende von 11.000 Euro überreicht .Mauritia Mack, die Gattin eines der Geschäftsführer des Parks und Bianca Kleine, Inhaberin von Glas Koch, welche die Marke Leonardo vertreibt, haben im Rahmen eines Schmuckevents, bei der eine Charity Schmuckline präsentiert wurde, diese Spendensumme gesammelt und stellen sie jährlich sozialen Projekten zur Verfügung. Die Spende ist schwerpunktmäßig für die Mädchenarbeit von Sister Britto in Hazaribag gedacht, und unterstützt sie in der Arbeit mit diesen erkrankten und alleingelassenen Kindern.

Wir sind den Spenderinnen und Ihren Mitarbeitenden von ganzem Herzen dankbar für diese Unterstützung und freuen uns, den Kindern dort eine weitere Perspektive geben zu können.



Termine

August 2022	Besuch des Generalkapitels der Heilig Kreuz Schwestern und Treffen mit den indischen Oberinnen
September 2022	Vorstandsitzung
18.09.2022	Flohmarkt CJW-Breisach Oberrimsingen, der Erlös geht an LUCY
November	
09.11.2022	18.00 Uhr Mitgliederversammlung im Multiple Mind Studio, Breisach Oberrimsingen





L.U.C.Y. Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Das L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V. gibt es seit 1993. Die L.U.C.Y.-Stiftung besteht seit 2003

Die Organisationen gehören zusammen und bilden ein privates Kinderhilfswerk, das besonders die schulische Ausbildung von Mädchen in Indien durch Mitfinanzierung der Kosten für Schulgeld, Kosten für Schulmaterialien, Kosten für Unterbringung und Verpflegung unterstützt.

Kooperationspartnerinnen sind die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Brunnen/Schweiz und besonders die drei Provinzen der Holy-Cross-Sisters in Indien.

Der Name L.U.C.Y. ist zugleich Programm und Philosophie des Hilfswerkes:

L - bedeutet LEARNING oder Lernen und soll die Notwendigkeit und Wichtigkeit des schulischen Lernens betonen.

U - bedeutet UNDERSTANDING oder Verständnis haben und unterstreicht die Wichtigkeit der sozialen Verantwortung von uns Menschen und die Mitsorge für den Nächsten, besonders für die aus unterprivilegierten Regionen unserer Erde.

C - bedeutet CHILDHOOD oder Kindheit und unterstreicht das Recht von Kindern auf ihre eigene Zeit der Kindheit. Viele Kinder haben aufgrund sozialer Benachteiligung oder kriegerischer Auseinandersetzungen keine Möglichkeit Kind zu sein. Es ist unsere Aufgabe dies zu ermöglichen.

Y - bedeutet YEARS oder Jahre und weist auf die zeitliche Perspektive von Förderung hin. Nicht einmalige Begeisterung, sondern längerfristiges Engagement nützt den Kindern und ihrer Bildung.

In den vergangenen Jahren wurden über 1 Mio Euro Spendengelder gesammelt. Damit konnten über 25.000 indische Mädchen eine Schule besuchen. Es wurden Schulen, Hostals und ein Kinderheim gebaut.



Sparkasse Staufien Breisach
IBAN: DE 16 68052328 0006099022
BIC: SOLADES1STF





Die Projekte



L.U.C.Y. Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Nordostindien (Bihar, Jharkhand, Orissa)

- Holy-Cross-School, Kathukona, Schulgeld
- Holy-Cross School Danto, Schulgeld & Hostalkosten
- St.Roberts Girls-School, Hazaribagh, Schulgeld, Hostal, Medizin, Schuluniformen und Bücher
- Holy-Cross-School, Nagaruntari, Schulgeld, Hostalkosten
- Holy-Cross Gothgaon, Schulgeld
- St.Joseph`s School, Mahuadnar, Hostal
- St.Joseph`s School Bartua, Schulgeld, Gehalt für 10 Lehrer, Gehalt für 1 Krankenschwester, Schulspeisung, Schulneubau
- Holy-Cross Chari Hostel, Schulspeisung
- Hazaribagh, Förderung von 3 Mädchen Veena, Lalia, Sonji

Gewünschte/geplante Projekte im Nordosten

- Holy-Cross, Sithagara, Schule für AIDS-kranke Kinder, Hilfe bei Bau und Finanzierung der Schulgelder

Sikkim

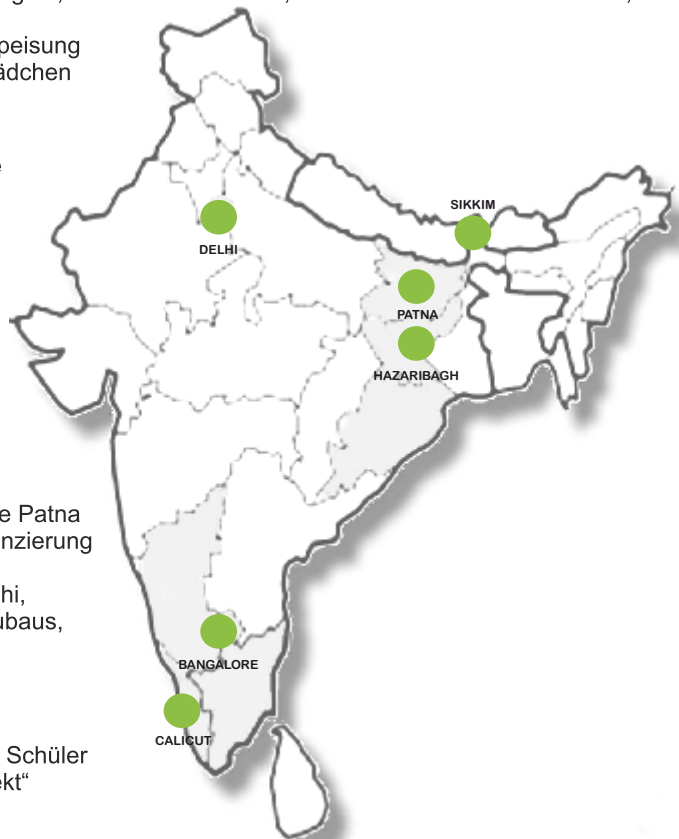
- Schule in Gangtok
- Schule in Siliguri
- Schule in Kurseong

Nordindien (Bihar, Delhi)

- Holy-Cross Social-Service Centre Patna
- Aids-Pravention in Schulen, Finanzierung von Lehrern
- Holy-Cross Childrens Home, Delhi, Finanzierung des Kinderheimneubaus, ständiges Projekt

Südindien (Karnataka, Kerala)

- Integrative Behindertenarbeit
Schülerförderung benachteiligter Schüler
- Bangalore "Strassenkinder-Projekt"



L.U.C.Y. - Förderung

JA, ich / wir habe(n) Interesse an einer Förderung der Projektarbeit, der schulischen und beruflichen Entwicklung von Kindern gemäß der Zielsetzung des

L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.



Name:

Anschrift:

Tel./Mobil/Mail:

siehe Einzugsermächtigung auf der Rückseite

MONATLICH

 €

HALBJÄHRLICH

 €

JÄHRLICH

 €

EINMALIG

 €

L.U.C.Y. Fördernde erhalten regelmäßig, mindestens zweimal jährlich Post in Form des INFOBRIEFES. Den gibt es in der Druck- oder Online-Version (PDF). Bitte teilen Sie uns mit, in welcher Form Sie den INFOBRIEF erhalten möchten:

INFOBRIEF:

gedrucktes Heft

online Version (PDF)

Wir informieren Sie über die Hilfsprojekte, die Verwendung der Gelder und die neuesten Entwicklungen. Bewährt haben sich ebenfalls Reisen zu den Projektorten in Indien. In 2 bis 3jährigem Abstand reist eine kleine Gruppe von Fördernden zu den Projekten um die Verwendung der Mittel zu beobachten, Beziehungen zu pflegen und Austausch vor Ort zu ermöglichen. Die Reisen sind Eigenfinanziert.



Impressum

Herausgeber ist das L.U.C.Y.-Hilfswerk e.V.

Redaktion: N. Scheiwe, Layout & Satz: M.Siebert

Alle Rechte für Fotos und Inhalt: L.U.C.Y.-Hilfswerk e.V.

Der INFOBRIEF erscheint halbjährlich.

Veröffentlichungen, Bild und Textnutzung sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers möglich. © 2022 L.U.C.Y.-Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.

Geschäftsstelle:

Norbert Scheiwe
Ehrenamtlicher Geschäftsführer
Angelgärten 11
79206 Breisach

Tel: 07664 - 5572

Mobil: 0170 9942921

NScheiwe@t-online.de



L.U.C.Y. - Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Das L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V. online:

Homepage: <https://www.lucy-hilfswerk.org>

Mail: info@lucy-hilfswerk.org

FACEBOOK: www.facebook.com/lucy.hilfswerk



LUCY-YouTube Kanal



Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten:

Sparkasse Staufen Breisach

IBAN: DE 16 68052328 0006099022

BIC: SOLADES1STF